

# B e y l a g e

zum 34sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 24sten August 1816.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende zu dem Nachlasse der alhier verstorbenen Wittve Arnold, Sophie Rosine geb. Eugling, gehörigen Grundstücke:

- 1) das zwischen dem untern Steinthor und Zuchthause sub Nr. 245 b belegene Thurmgebäude, der Musikantenthurm genannt, als Erbpachtgrundstück, welches auf 410 Thlr. abgeschätzt worden,
- 2) der daselbst belegene und daran stoßende Zuchthauszwinger auf 380 Thlr. abgeschätzt, und
- 3) das zu Glaucha sub Nr. 1979 belegene vormals Borthfeldsche, nach Abzug der Paffen auf 630 Thlr. taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungs halber subhastirt und

der 19te September d. J.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath von Natorp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sotham Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 2. August 1816.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Herrn Johann August Kuhn gehörige, im langen Pfuhe auf dem großen Sande und den langen Aekern belegene, auf 2284 Thlr. 4 Gr. gerichtlich taxirten beyden halben Hufen Landes auf Antrag der Erben subhastirt, und ist der 28ste September c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine, um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt. Justizrath Dr. Stisser ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, auch demnächst der Consens des vormundschaftlichen Gerichts erfolgt ist, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 12. Julius 1816.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

Auction. Am 28sten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, soll der Mobiliar-Nachlaß des Goldarbeiters Christoph Gottlieb Krafft, bestehend in Haus- und Wirtschaftsgeräth und vorzüglich Handwerkszeug, in dem auf dem Neumarkte sub Nr. 1299 belegenen Krafft'schen Hause gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Halle, den 20. August 1816.

Der Justizcommissar Jordan.

In der Nähe des Königl. Preuß. Bergamts allhier ist ein sehr schönes Haus von 3 Stock hoch, mit Küchen, Speisekammern, gewölbten Kellern, Einfahrt, Hofraum, und Stallung zu verkaufen. Auskunft hiervon ertheilt der Geschäftsführer Ebert, wohnhaft in der großen Ulrichstraße Nr. 22.

In der Waisenhaus- Buchhandlung so wie in allen  
übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben :

**Handbuch der Declamation,**

ein Leitfaden für Schulen und für den Selbst-  
unterricht, zur Bildung eines guten rednerischen  
Vortrags,

von

**H. A. Kerndörffer.**

3 Bände. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern.  
Preis 4 Thlr.

Die beyfällige Aufnahme dieses gehaltvollen  
Werks, so wie das vortheilhafte Urtheil der Kritik,  
welches diesem Handbuche einen ehrenvollen Platz unter  
den Compendien des öffentlichen und Privat- Unterrichts  
zugestehet, haben über den innern Gehalt dieses Werks  
so günstig entschieden, daß es zur weitem Empfehlung  
desselben weiter nichts als dieser allgemeinen Anzeige be-  
darf. Die auf tiefes Studium, auf gründliche Kennt-  
niß und vieljährige Uebung der Sache fest gegründeten  
allgemeinen Grundprincipien und besonderen Erläuterun-  
gen und genauern Bezeichnungen, in Beziehung auf  
Dichtkunst und Declamation, werden jedem unbefange-  
nen Beurtheiler die Ueberzeugung von der gemeinnützi-  
gen Zweckmäßigkeit des Werks geben, und ihm in den  
vorhandenen Materialien desselben, den besten Leitfaden  
zur eignen sichern Ausbildung eines richtigen und kunst-  
gerechten declamatorischen Vortrags überliefern.

Einige Capitale von 600 Thaler und 800 Thaler  
werden auf ländliche Grundstücke gegen gute hypotheka-  
rische Sicherheit gesucht, und von mir nähere Auskunft  
ertheilt.

Deichmann.

Steinstraße Nr. 174.

Ein paar große und kräftige Kutschpferde sind zu  
verkauft. Nachricht in Geibels Kunsthandlung auf  
dem Markte.

Am 12ten d. M. gefiel es dem barmherzigen Gott, unsere älteste Tochter, Johanne Wilhelmine Friederike verehelichte Crönert, nach einem 51 Wochen langen Krankenslager, während welchem sie beständig zwischen Leben und Tod kämpfte, in ihrem angetretenen 27sten Jahre von dieser Welt abzufordern, und sie von ihrem jammervollen Schmerzenslager zu erlösen. Indem ich diesen uns so schmerzvollen Hingang einer inniggeliebten guten Tochter in eine bessere Welt hierdurch allen theilnehmenden Freunden und Gönnern unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen ergebenst bekannt mache, danke ich zugleich nochmals von ganzem Herzen allen denjenigen edlen Wohlthätern, welche durch ihre Unterstützungen der Verstorbenen schmerzliches Krankenslager zu erleichtern suchten. Jetzt wird sie am Throne Gottes Segen und Belohnung für Sie erbitten.

Halle, am 20. August 1816.

Johann Andreas Richter,  
Namens seiner Frau und Schwiegersohns.

Am 15ten August, Abends um 7 Uhr, hat es der gütigen Vorsehung gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater, den Handschuhmacher J. A. N. Reich, in seinem 70sten Jahre durch einen sanften Tod von uns zu nehmen. Sein rechtschaffener Charakter, seine unermüdete Thätigkeit ist allen denjenigen bekannt, die ihn kannten, um desto gerechter ist unser Kummer und unser Schmerz. Wir machen diesen großen Verlust allen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden bekannt, und sind auch ohne Beyleidsbezeugungen von Ihrer innigen Theilnahme überzeugt.

Halle, am 18. August 1816.

Die Wittwe und Kinder des Verstorbenen.

Die Listen der ersten Klasse der 34sten Lotterie sind angekommen; die Renovation der zweyten Klasse muß spätestens den 2ten September geschehen.

Halle, den 19. August 1816.

Kunde am Markt.